

Gesuch. Ein ordnungsliebendes, reinliches und gut gefittetes Dienstmädchen kann bevorstehende Weihnachten noch ein Unterkommen finden bei Frau Freiberg, im Schwan am Grimmaschen Steinweg.

Logis-Gesuch. Ein Logis, von 2 Stuben nebst Kammer, oder auch 1 Stube nebst Kammer, in einer schönen Lage, wird für einen einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Nachricht bittet man unter der Abb. B. F. in der Expedition dies. Blat. abzugeben.

Zu miethen gesucht werden 2 bis 3 große Niederlagen, oder auch gut verwahrte Schuppen. Wo solche zu finden sind, melde man gefälligst bei Herrn Traug. Friedr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Meßvermietung. Zur kommenden Neujahrmesse sind zwei Stuben zu beziehen und das Nähere zu erfragen in der Catharinenstraße Nr. 374.

Vermiethung. In der besten Replage des Brühl, Nr. 479, ist die erste und dritte Etage, von jetzt an, oder zu Ostern, zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer, Klostergasse Nr. 163 parterre.

Vermiethung. In der Nicolaistraße Nr. 736 ist ein Familienlogis von 4 Stuben nebst allem Zubehör für künftige Ostern 1828 zu vermieten; auch sind für die Neujahrmesse jetzt 2 Stuben abzulassen. Das Nähere erfährt man daselbst 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Im Thomasgäßchen Nr. 109 ist ein Gewölbe nebst Schreibstube, Niederlage und Keller von Ostern 1828 an zu vermieten. Das Nähere daselbst eine Treppe hoch.

Vermiethung. An eine stille Familie ist zu Ostern 1828 in der Nikolaistraße Nr. 529, eine Treppe hoch, ein kleines Familienlogis zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch beim Hauseigenthümer.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafkammer, vorne heraus, ist zu Ostern an einen soliden Herrn von der Handlung zu vermieten, Fleischergasse Nr. 303, 2 Treppen.

Vermiethung. Eine Stube und Kammer ist von jetzt an zu vermieten, auf dem Kautz Nr. 871; und daselbst zwei Treppen hoch zu erfragen.

Zu miethen wird gesucht kommende Ostern ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage, am liebsten würde es aber in den Vorstädten Leipzigs seyn. Nachricht bittet man zu ertheilen auf dem Peterssteinweg Nr. 843, parterre.

Zu vermieten ist eine schöne Stube nebst Kammer in der Grimmaschen Gasse Nr. 756 zwei Treppen hoch.

Verloren wurde am 19ten December, Abends, auf dem Wege von der Johannisgasse durch das Todtengäßchen in die Reithgasse, ein weißes Schnupftuch mit weißer Kante und S. roth gezeichnet. Wer solches Neugasse Nr. 1201, eine Treppe hoch, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren. Es wurde am 20sten dieses Abends in der sechsten Stunde ein Paquet, sign. G. L. # 770, in Packleinwand gepackt, von den Herren Gebrüder Lippert die Reithstraße durch bis in die Grimmasche Gasse von einem armen Diensthoten verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung in der Dresdner Herberge parterre abzugeben.